

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2016/142
öffentlich		
Datum 24.11.2016	Aktenzeichen	Federführend: Herr Bollmann

Betreff

Finanzierung des Ahrensburger Ferientrubel ab 2017

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Sozialausschuss	13.12.2016			
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	36200.5291000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	14.500 € (davon 7.700 € für Ferientrubel)			
Folgekosten:				
Bemerkung: Im Haushaltsentwurf 2017 sind im o. g. PSK insgesamt 10.500 € veranschlagt: 3.700 € für den Ferientrubel, 5.000 € für ein Kinderfest und 1.800 € für sonstige Maßnahmen der Jugendpflege u.a. Jugend im Rathaus). Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 4.000 € sind im Haushaltsentwurf 2017 nicht enthalten.				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
X	Statusbericht im Oktober 2017			
	Abschlussbericht bis			
	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

1. Alle Angebote der Stadt Ahrensburg im Rahmen des Ferientrubels sind ab 2017 für alle Ahrensburger Teilnehmer*innen grundsätzlich kostenlos. Zur Deckung der entstehenden Einnahmeverluste sind Mittel in Höhe von 1.500 € im Haushalt 2017 beim PSK 36200.5291000 zusätzlich bereitzustellen.
2. Ab 2017 wird ein „Finanzpool“ mit einem Budget in Höhe von 2.500 € für Ahrensburger Vereine und Verbände sowie gemeinnützige Projekte (z.B. Mit-Mach-Zirkus) vorgehalten, aus dem Angebote im Rahmen des Ferientrubels auf Antrag der Veranstalter finanziell unterstützt werden können. Hier sind zusätzliche Mittel in Höhe von 2.500 € im Haushalt 2017 beim PSK 36200.5291000 bereitzustellen.
3. Eine Auswertung des Ferientrubel 2017 ist dem Sozialausschuss im Oktober 2017 vorzulegen.

Sachverhalt:

Die Stadt Ahrensburg organisiert seit Jahrzehnten den Ferientrubel Ahrensburg. Im Rahmen des Ferientrubels werden von der Stadt Ahrensburg – im Besonderen den Einrichtungen der Jugendpflege - als auch von Ahrensburger Vereinen und Verbänden sowie Stiftungen und Gewerbetreibenden aus Ahrensburg und Umgebung Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche angeboten. Alle Angebote werden in einem Heft dargestellt, welches an alle Ahrensburger Schüler*innen verteilt wird.

Die Angebote des Ferientrubels erfreuen sich einer großen Nachfrage und Beliebtheit.

Angebote des Ferientrubels werden von Kindern und Jugendlichen aus Ahrensburg und Umgebung wahrgenommen.

Am 12.07.2016 wurde im Rahmen der Sozialausschusssitzung der Armutsbericht durch den Geschäftsführer des Kreisverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes vorgestellt. Es wurde deutlich gemacht, dass der Erhalt der Lebensqualität betroffener Kinder und deren Familien auch eine kommunale Aufgabe ist und gleichzeitig wurde an die Politik und Stadtverwaltung appelliert, bei der Schaffung von Bildungs- und Freizeitangeboten im Besonderen beim Ferientrubel daran zu denken, mehr kostenlose Angebote für arme Kinder zu schaffen.

Finanzierung des Ferientrubels:

Die Kosten für die Erstellung des Ferientrubel-Heftes (Cover, Broschüre und Druck) betragen in 2016 insgesamt 3.141 € (inkl. einmaliger Kosten für die Erstellung eines neuen Layouts für das Heft). Für 2017 sind hierfür 2.600 € veranschlagt.

Angebote der Stadt:

Zurzeit wirken nachfolgende Einrichtungen der Stadt Ahrensburg mit:

Bruno Bröker Haus

Gemeinschaftshaus Gartenholz

Jugendtreff Hagen

Familienzentrum Blockhaus

Badlantic

Die Einrichtungen der Stadt finanzieren ihre Ferienangebote über ihre jeweiligen Produktsachkonten und vereinnahmen auch einen anteiligen Kostenersatz als Teilnehmerbeitrag. 2016 sind für 18 Veranstaltungen insgesamt 2.464 € vereinnahmt worden; hier drin enthalten sind insgesamt 1.250 € allein für die Teilnahme am Zirkusprojekt des Jugendtreffs Hagen.

Mit der Gewährung von kostenlosen Angeboten der städtischen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit entstehen nach jetzigem Planungsstand in 2017 Einnahmeverluste bei den entsprechenden Einrichtungen in Höhe von insgesamt 1.100 € (errechnet auf der Basis von 2016 unter Berücksichtigung, dass in 2017 beim Jugendtreff Hagen kein Zirkusprojekt durchgeführt wird).

Die Rückmeldungen aus den Einrichtungen der Jugendpflege zu kostenlosen Angeboten sind, dass Anmeldungen teilweise nicht eingehalten werden bzw. kostenlose Veranstaltungen den Eindruck von minderwertiger Qualität vermitteln könnten. Eine weitere Beobachtung ist, dass einkommensstarke Eltern bei der Anmeldung von kostenlosen bzw. preiswerten Angeboten Bereitschaft zeigen, einen entsprechenden Beitrag zu leisten.

In diesem Fall sollte eine Möglichkeit für eine freiwillige Spende geschaffen werden, die den betroffenen Einrichtungen zu Gute kommt.

Für die Nutzung des Badlantic und des Freibades wurden im Jahr 2016 pro Ferienhälfte (3 Wochen) Kosten zu jeweils 15,--€ für den Ahrensburger Schwimmpass erhoben und an das Badlantic weitergeleitet.

Die Schwimmpässe sollen 2017 für Ahrensburger Kinder und Jugendliche kostenlos vorgehalten werden, um den Badespaß einer möglichst großen Anzahl an Kindern und Jugendlichen, insbesondere aus sozial schwächeren Familien zu ermöglichen. Sie sollen kostenlos bei der Infothek ausgegeben werden. Kinder und Jugendliche aus dem Umland, die z.B. Ahrensburger Schulen besuchen) können den Schwimmpass für 15 € pro 3 Wochen erwerben. Es soll statistisch erfasst werden, wie viele Kinder und Jugendliche auf den kostenlosen und ermäßigten Schwimmpass zurückgreifen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass durch das kostenlose Angebot weit mehr Kinder und Jugendliche auf die Schwimmpässe zurückgreifen werden. Daher werden statt 500,--€ (Durchschnitt der letzten drei Jahre) für 2017 insgesamt 1.500,--€ für die Schwimmpässe veranschlagt.

Angebote Vereine, Verbände, Initiativen und Stiftungen

Für die Teilnahme an den Schnorchelkursen I+II (angeboten von der Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.) wurde bisher der Eintritt für das Badlantic von der Stadt gezahlt (Kosten 2016: 563 €). Die Teilnahme an diesem Angebot wird durch den Besitz des Schwimmpasses künftig ebenso kostenlos ermöglicht.

Die Angebote der Ahrensburger Vereine, Verbände, Initiativen und Stiftungen im Rahmen des Ferientrubels erfreuen sich einer großen Beliebtheit und Nachfrage. Sie fördern u.a. den Zugang zu unterschiedlichen Mannschaftssportarten und machen, neben der Wissensvermittlung, neugierig auf wichtige Themen, wie z.B. dem Naturschutz. Darüber hinaus gibt es Angebote in Ahrensburg, die sich an Kinder und Jugendliche richten, die aus einkommensschwachen Familien stammen. Eines dieser Angebote ist z.B. der Mit-Mach-Zirkus der Engagierten Stadt, welches in 2016 von insgesamt 80 Kindern kostenlos genutzt wurde. Die Verwaltung empfiehlt, weiterhin den kostenlosen Zugang zu Angeboten dieser Art, zu ermöglichen. Hierfür ist ein „Finanzpool“ in Höhe von 2.500,--€ vorzuhalten, aus dem die Angebote komplett oder teilfinanziert werden können.

Der Zuschuss wird auf Antrag des Veranstalters von der Verwaltung beschieden. Dem Antrag ist ein entsprechender Finanzierungsplan beizufügen. Dem Veranstalter werden lediglich die nachweislich entstehenden Kosten nach Vorlage eines Verwendungsnachweises bezuschusst.

Angebote von Gewerbetreibenden:

Die Angebote von Gewerbetreibenden werden im Ferientrubel wie bisher aufgenommen. Eine Zuschussgewährung durch die Stadt erfolgt weder an den Veranstalter noch an Teilnehmer*innen.

Zusammenfassung und Empfehlung:

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass sowohl die Angebotsvielfalt im Ferientrubel-Heft weiter bestehen bleiben soll als auch ein kostenloser Zugang zu städtischen und förderungswürdigen Angeboten in 2017 zu ermöglichen ist. Diese Maßnahme wird auf großen Zuspruch bei Kindern, Jugendlichen und ihren Familien stoßen.

Insgesamt entstehen für die Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen Kosten für den Ferientrubel 2017 in Höhe von 7.700 €, die sich wie folgt zusammensetzen:

Allgemeine Kosten (Heft)	2.600 €
Erstattung Einnahmeverluste städtischer Einrichtungen	1.100 €
Finanzierung der Schwimmpässe	1.500 €
„Finanzpool“	<u>2.500 €</u>
Gesamt:	<u>7.700 €</u>

Im Haushaltsentwurf 2017 sind für die Durchführung des Ferientrubels bei dem PSK 36200.5291000 bisher nur rd. 3.700 € eingeplant (das PSK beinhaltet nicht ausschließlich Ausgaben für den Ferientrubel).

Die Verwaltung empfiehlt, die Kosten des Ferientrubels 2017 in Höhe von 7.700 € zu genehmigen und den Ansatz um einen Betrag in Höhe von 4.000 € zu erhöhen. Dafür wird der Haushaltsansatz im PSK 36200.5291000 von bisher 10.500,--€ auf 14.500 € angehoben.

Eine Auswertung des Ferientrubel 2017 wird dem Sozialausschuss im Oktober 2017 vorgelegt.

Michael Sarach
Bürgermeister